

Bericht für das Mitteilungsblatt Nr.43 Forster Fastnachts- und Tanzclub e.V.

FFC-Hilfeleistung im Ahrtal

Das der FFC nicht nur Spaß, Trubel und Heiterkeit kennt, sondern auch ernste Themen anpackt, hat dieser am 3. Oktober-Wochenende wieder einmal ausdrucksvoll bewiesen.

Da der Winter nicht nur hier, sondern auch im Ahrtal naht, wurde die Idee geboren, das große Festzelt (6x9 Meter), welches der FFC seit einigen Jahren nicht mehr aufstellen konnte, dorthin zu bringen, wo es sinnvoll genutzt werden kann. Nachdem unser Gründungsmitglied Klaus Mohr bereits einige Male im Ahrtal zum Helfen war, hat er seine Kontakte genutzt, um einen geeigneten Aufstellplatz zu finden. Diesen Platz hat man dann im Helfercamp des Helfershuttle in der Gemeinde Grafschaft (Ahr) gefunden. Von dort werden jeden Tag teils mehrere tausend Helfer, ins Katastrophengebiet gefahren und wieder abgeholt. Das Helfershuttle kann man sich wie ein kleines Dorf vorstellen. Zum Übernachten gibt es Zeltplätze und Stellplätze für Caravans und Wohnmobile. Getränke und Verpflegungsstände für die vielen Helfer sind ebenfalls von privater Seite errichtet. Sanitäre Einrichtungen, Parkplätze, ein provisorischer Baumarkt, sowie Bekleidungsstände und auch ein großes Zelt zum Aufenthalt und zur Verpflegung sind vorhanden. Hier ergänzt das Zelt des FFC die bereits bestehende Infrastruktur und verbessert die Situation der Helfer vor Ort.



Nachdem ein geeigneter Termin und Aufstellplatz gefunden wurden, haben Klaus Mohr und Michael Wernthaler das Zelt in Forst auf einen großen Anhänger geladen, das Auto mit allerlei Werkzeugen befüllt und sind am Freitagabend die rund 250 km nach Sinzig ins Ahrtal gefahren. Dort haben die beiden, bei einem aus Neuthard stammenden Verwandten eine Unterkunft bekommen.

Von dort ging es am Samstagmorgen, nach ordentlicher Stärkung und mit Impfstoff (Rotwein aus dem Ahrtal) zum Helfercamp. Mit Unterstützung von weiteren Helfern vor Ort, wurden die Planen gereinigt und dann das Zelt aufgestellt. Michael und Klaus konnten erleben, wie viele Helfer von hier aus starten und ab Nachmittag wieder zurückkommen. Alles ist sehr gut organisiert und strukturiert. Für die vielen Helfer die täglich im Helfershuttle versorgt werden hilft das FFC Zelt die Situation vor Ort zu verbessern. Hier können wir uns sicher sein, dass das Zelt dort am richtigen Platz steht.

Nach einer weiteren Nacht und vorzüglicher Verpflegung bei der Gastfamilie sind unsere beiden Helfer am Sonntagmorgen wieder aufgebrochen, mit dem Ziel noch 2 oder 3 Anhänger mit Brennholz an die Betroffenen Flutopfer zu fahren. Gegen Nachmittag wollte man ursprünglich wieder in Richtung Heimat aufbrechen. Das Brennholz hat ebenfalls ein Forster, Harald Wiedemann über sein Netzwerk, "Wärme fürs Ahrtal" organisiert. Mehrere Hundert Schüttraummeter Holz kamen so ins Ahrtal oder kommen noch in den nächsten Tagen dort hin. Beim letzten Betroffenen, einem älteren Mann, stand das Wasser im Obergeschoss bis kurz unter die Speicherdecke. Nachdem das Wasser mit brachialer Gewalt in den Keller geschossen war, konnte er sich mit seiner Frau mit viel Glück gerade noch aus dem Keller retten und das Paar musste die Flutnacht im Speicher bzw. auf dem Dach verbringen, bis sie von einer Hubschrauberbesatzung gerettet wurde. Die Dankbarkeit dieses Paares war für Michael und Klaus sehr emotional und bewegend, so dass die Beiden ihre Abreise noch um einige Stunden verschoben, um weitere Betroffene bis zum Einbruch der Dunkelheit mit Brennholz zu versorgen. Erst spät in der Nacht kamen die beiden Helfer müde, aber sehr glücklich wieder zuhause an.



Wir bedanken uns bei Klaus Mohr und Michael Wernthaler für ihren außergewöhnlichen Einsatz! Das war ein Top Aktion und wir freuen uns, wenn wir als FFC mit unserem Zelt einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Situation im Ahrtal beitragen können.

Achtung wichtige Termine!

- Donnerstag, 04.11.2021, 20:00 Uhr – Komiteesitzung, Villa Sandhas
- Donnerstag, 11.11.2021, 19:11 Uhr – Faschingseröffnung, Rathaushof